

Antrag Nr. 7

der **AUGE/UG –Alternative, Unabhängige und Grüne Gewerkschafter:innen Wien**
an die 182. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 13. November 2024

Deutschkurs im Rahmen der Work-Life-Balance

Die Integration von Migrant:innen in den österreichischen Arbeitsmarkt, die Aufrechterhaltung der Work-Life-Balance und die Schaffung eines harmonischen Arbeitsumfelds sind von großer Bedeutung. In diesem Zusammenhang wirkt sich die Verbesserung der Deutschkenntnisse nicht nur direkt auf die Produktivität und Integration der Arbeitnehmer:innen am Arbeitsplatz aus, sondern auch auf ihr persönliches Wohlbefinden und ihren Aufenthaltsstatus. Da ausreichende Deutschkenntnisse eine Voraussetzung für die Verlängerung des Aufenthaltstitels in Österreich sind, entsteht dadurch ein erheblicher Druck auf migrantische Arbeitnehmer:innen. Aus diesem Grund ist es entscheidend, Deutschkurse in einer Weise anzubieten, die mit dem Berufsleben vereinbar ist, um die Entwicklung und die Lebensqualität der Arbeitnehmer:innen zu verbessern.

Sprachbarrieren der Arbeitnehmer:innen stellen ein bedeutendes Problem für die Produktivität und die Kommunikation am Arbeitsplatz dar. Arbeitnehmer:innen mit unzureichenden Deutschkenntnissen haben Schwierigkeiten, ihre Aufgaben vollständig zu erfüllen und effektiv mit ihren Kolleg:innen zusammenzuarbeiten. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die individuelle Leistung der Mitarbeiter:innen aus, sondern auch auf die Gesamtleistung des Unternehmens. Außerdem beeinträchtigen Deutschkurse, die nach der Arbeit oder am Wochenende stattfinden, die Erholungszeit der Mitarbeiter:innen sowie die Zeit, die sie mit ihrer Familie verbringen können. Dies führt zu einem Ungleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben und zu einem Burnout-Risiko. Die Tatsache, dass

Sprachkenntnisse eine Voraussetzung für die Verlängerung des Aufenthaltstitels sind, erhöht diesen Druck und stellt eine zusätzliche Belastung für die Arbeitnehmer:innen dar.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, Deutschkurse zumindest am Arbeitsplatz, wenn nicht während der Arbeitszeit anzubieten. Eine solche Maßnahme ermöglicht es den Arbeitnehmer:innen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, ohne ihre Arbeitsbelastung zu erhöhen, und ihre Work-Life-Balance aufrechtzuerhalten, was ihnen eine gesündere und produktivere Arbeit ermöglicht. Gleichzeitig können Arbeitnehmer:innen durch diese Kurse, die für die Verlängerung des Aufenthaltstitels erforderlichen Sprachkenntnisse leichter und ohne zusätzlichen Stress erwerben. Deutschkurse am Arbeitsplatz erleichtern die Teilnahme der Arbeitnehmer:innen und machen den Bildungsprozess durch den Wegfall zusätzlicher Anfahrtswege zugänglicher.

Um die Umsetzbarkeit dieses Programms zu gewährleisten, sollten Arbeitgeber:innen und Sozialpartner bei der Finanzierung zusammenarbeiten. Es könnte ein Fonds eingerichtet werden, der von Arbeitgeber:innen, der Regierung und Sozialpartnern gemeinsam getragen wird. Wenn Arbeitgeber:innen in eine solche Sprachförderung investieren, stärkt dies die Bindung und Motivation der Mitarbeiter:innen und steigert so die Produktivität und den Teamgeist am Arbeitsplatz. In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, Arbeitgeber:innen durch Steuervergünstigungen zu ermutigen, die Teilnahme an Sprachkursen zu unterstützen.

Die Sprachkurse sollten dem jeweiligen Deutschlevel der Mitarbeiter:innen entsprechend gestaltet werden. Daher sollten Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene angeboten werden, damit die Mitarbeiter:innen eine Ausbildung erhalten, die an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Darüber hinaus sollte es möglich sein, die Kurse flexibel und bei Bedarf in einem hybriden Modell (Präsenz und Online) anzubieten, damit die Mitarbeiter:innen diese Kurse besser mit ihrem Arbeitsprogramm in Einklang bringen können. Auf diese Weise werden die Belastungen sowohl im Berufs- als auch im Privatleben der Mitarbeiter:innen verringert, und eine nachhaltigere Work-Life-Balance wird erreicht.

Die Ausweitung dieser Deutschkurse wird insbesondere die Integration benachteiligter Gruppen wie migrantischer Frauen und Geringverdiener:innen unterstützen und ihnen helfen, eine bessere Position auf dem Arbeitsmarkt zu erlangen. Die Bereitstellung von Unterstützungsleistungen wie Kinderbetreuung während der Kurszeiten wäre besonders wichtig, um die Teilnahme von Frauen zu erhöhen.

Die 182. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien möge daher beschließen:

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert die Regierung und insbesondere das Ministerium für Arbeit und Wirtschaft auf Deutschkurse für Migrant:innen während der Arbeitszeit oder am Arbeitsplatz zu ermöglichen, um deren Sprachkenntnisse im Einklang mit ihrer Work-Life-Balance zu verbessern. Diese Maßnahme soll durch eine Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber:innen, Sozialpartnern und der Regierung unterstützt werden. Die Bereitstellung solcher Sprachkurse wird die Integration der Arbeitnehmer:innen fördern, das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen steigern und die Produktivität am Arbeitsplatz erhöhen. Zudem wird vorgeschlagen, dass Arbeitgeber:innen durch Steuervergünstigungen ermutigt werden, die Teilnahme ihrer Mitarbeiter an diesen Sprachkursen zu unterstützen.

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------